



Inspektions- und Wartungsvertrag für Fenster, Außentüren und Innentüren

1. Auftraggeber (mit vollständiger Adresse)

Der **Auftraggeber** ist Eigentümer
 Mieter des in Ziff. 3 genannten Objekts.

2. Auftragnehmer (mit vollständiger Betriebsadresse)

3. Objekt

Art

Ein-/Zwei-Mehrfamilienhaus

Wohnanlage

Gewerbliches Objekt

Anschrift

Die Schreiner- bzw. Tischlerarbeiten des Objekts wurden vom Auftragnehmer gemäß Beauftragung vom _____. _____. _____ durchgeführt und am _____ fertiggestellt. Das Objekt ist dem Auftragnehmer daher bekannt.

Die Schreiner- bzw. Tischlerarbeiten des Objekts wurden nicht vom Auftragnehmer erbracht, sondern von:

Jahr der Fertigstellung



4. Gegenstand des Vertrages

- a) Der Auftragnehmer übernimmt für das Vertragsobjekt die Inspektion und Wartung der in der **Anlage 1** aufgeführten Tätigkeiten für das/die Bauteil(e): _____
- b) Der Leistungsumfang ergibt sich auch aus den zusätzlich getroffenen individuellen Vereinbarungen der Parteien, die in der Anlage 1 dieses Wartungsvertrag vermerkt sind.
- c) In folgenden Zeitabständen: _____
- d) Der Auftragnehmer führt die vereinbarten Leistungen fachgerecht und sorgfältig durch.
- e) Auftragnehmer und Auftraggeber stimmen Datum und Uhrzeit des Wartungstermins jeweils ab. Sollte die Durchführung des Termins aus Gründen, die auf Seiten des Auftraggebers liegen, nicht möglich sein, so teilt der Auftraggeber dies dem Auftragnehmer unverzüglich, spätestens jedoch _____ Tage vor dem Termin mit.

5. Leistungsumfang / Begriffsdefinition:

Inspektion Analyse des aktuellen Zustands und Beurteilung, ob das Bauwerk/-teil bei bestimmungsgemäßer Verwendung seine Funktion bis zur nächsten Wartung bzw. Instandsetzung noch voll erfüllen kann, ggfs. mit Erforschen der Ursachen und Ableiten erforderlicher künftiger Maßnahmen. Die Analyse besteht aus einer Sichtprüfung und ggf. einer Funktionsprüfung der eingebauten Teile auf ihren funktionellen und sicherheitstechnischen Zustand durch einen Sachkundigen des Tischler-/Schreinerhandwerks.

Wartung Maßnahmen zur Verzögerung der natürlichen Abnutzung und damit zur Bewahrung der Funktions- und Gebrauchsfähigkeit, ohne hierbei den Neuzustand wiederherzustellen. (Zum Beispiel fällt das Streichen von Fenstern nicht mehr unter Wartung, sondern bereits unter Instandsetzung).

6. Zusätzliches Angebot für Instandsetzungsarbeiten

Instandsetzungsarbeiten sind vom Wartungsvertrag nicht erfasst, sie werden immer gesondert beauftragt (**siehe Anlage 2**).

7. Vergütung

Die Vergütung, für die in 4. und 5. vereinbarten Leistungen beträgt für eine Laufzeit von 12* Monaten/ 6* Monaten (*bitte Nichtzutreffendes streichen).

Pauschal _____ EUR inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

In dieser Pauschale enthalten sind im Rahmen der Inspektions- und Wartungsarbeiten anfallende Klein-, Reinigungs- und Schmiermaterialien, Einsatz von Spezialwerkzeugen, und Entsorgungskosten sowie Hilfsmittel wie z. B. Befahranlage, Steiger usw.

Bezüglich der Fahrtkosten vereinbaren die Parteien folgende Pauschale: _____ EUR inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

8. Fälligkeit und Abrechnung / Aufrechnungsverbot

Die Rechnung wird unter Ausweisung der angefallenen Arbeitskosten nach erfolgter (Teil-) Leistung erstellt und ist sofort ohne Abzug zur Zahlung fällig.

Die Aufrechnung wegen etwaiger Gegenansprüche des Auftraggebers ist nicht statthaft, es sei denn, es handelt sich um unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen.



9. Zugang zum Objekt/Termine

Der Auftraggeber verpflichtet sich, in Ergänzung zu Ziffer 4e (Terminvereinbarung) ungehinderten Zugang zum Vertragsobjekt sicherzustellen und technische Hilfsmittel (wie z. B. Strom / Wasser) vorzuhalten.

10. Vertragslaufzeit und Kündigung

Die Laufzeit des Vertrages beginnt mit Unterzeichnung durch die Parteien und ist unbefristet. Er kann von jeder Partei unter Einhaltung einer Frist von **drei Monaten** zum Monatsende, jedoch erstmals nach einer Laufzeit von 12 Monaten, ordentlich gekündigt werden.

11. Widerruf des Vertrages

Ausschließlich für den Fall, dass dem Auftraggeber aufgrund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht als Verbraucher zusteht, gilt Folgendes:

Sie haben das Recht, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

.....
[Anm.: Durch Auftragnehmer einzutragen!]
(Firma, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und - soweit verfügbar - Telefaxnummer)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. Brief, E-Mail oder Telefax) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Erklärung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Sie können für Ihre Widerrufserklärung das nachfolgende **Muster** verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist:

Widerrufserklärung

An
(Firma und, Anschrift des Auftragnehmers)

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Leistung:

.....(*)

bestellt am (*) / erhalten am..... (*)

.....(*)
(Name und Anschrift des/der Auftraggeber(s)/in)

Datum,(*)(*)
(Unterschrift des/der Auftraggeber(s)/in)

() Bitte eintragen bzw. Unzutreffendes streichen (Nur bei Erklärung auf Papier)*



Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die von uns gelieferten Materialien wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Materialien zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Materialien unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Materialien vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Materialien.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Materialien nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Materialien nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Haben Sie verlangt, dass die Leistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Leistung im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen.

12. Gerichtsstandsvereinbarung

Sind beide Vertragsparteien Kaufleute oder der Auftragnehmer ist Kaufmann und bei dem Auftraggeber handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um öffentlich rechtliches Sondervermögen ist der ausschließliche Gerichtsstand der Geschäftssitz des Auftragnehmers.

13. Salvatorische Klausel

Erweist sich eine Bestimmung dieser Vereinbarung als unwirksam, so lässt dies die Gültigkeit der sonstigen Vereinbarungen unberührt.

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
(Auftraggeber)

.....
(Auftragnehmer)